

5.d. PDF

Lese-Rechtschreibschwäche in den Fremdsprachen

Fallbeispiel: Petra, 6. Klasse

Petra war immer eine gute Schülerin und geht jetzt auf die Realschule.

Ihre Deutschnote lag immer bei einer 2. Auch in den ungeübten Diktaten hatte sie nie mehr als 4-5 Fehler.



Petra hat allerdings noch nie viel gelesen. Sie liest stockend und verschluckt immer wieder Wortendungen. Am liebsten liest sie Comics, da ist der Text nicht so lang.

In der fünften Klasse fiel Petra Englisch leicht und machte ihr viel Spaß. Doch das hat sich dann plötzlich geändert. Obwohl sie bei den Vokabeltests immer noch gute Ergebnisse erzielt, ist sie in den Diktaten viel schlechter geworden.

Auch im grammatikalischen Teil der letzten Arbeit schien sie die Regelanwendung nicht zu beherrschen.

In der letzten Arbeit hat Petra eine 5 geschrieben. In der Arbeit zuvor war es eine 4,5.

Dem Englischlehrer fällt auf, dass sich Petra nur noch selten meldet und sich immer mehr zurückzieht.



Fazit:

- Bei Petra deutet alles auf eine Lese-Rechtschreibschwäche hin.
- Durch die hinzugekommene Fremdsprache zeigt sich die Lese-Rechtschreibschwäche jetzt erst.
- Oftmals führt das sogar dazu, dass die Schüler auch im Fach Deutsch schlechter werden, obwohl sie bis dahin noch nie Probleme damit hatten.
- Die Vokabeltests kann Petra durch auswendig lernen immer noch gut meistern.
- Werden allerdings kleine Übungsdiktate geschrieben, versagt Petra.
- Die Leseschwäche beeinträchtigt sie beim Lesen und Verstehen der Grammatik und den Arbeitsanweisungen in den Klassenarbeiten.
- Um ihr die Freude an Englisch wieder zurückzugeben, müssen die Eltern schnell handeln.
- Petra braucht ein spielerisches Lese-Rechtschreibtraining, indem sie die einzelnen Buchstaben immer wieder über die verschiedenen Sinne Sehen, Hören und Fühlen aufnimmt und speichert.
- Vokabeln und Verbkonjugationen müssen immer getippt werden.



Was zeigt sich?

Aufgrund einer Leseschwäche bekommen Schüler in der ersten Fremdsprache allmählich massive Probleme in der Grammatik.

Dabei hat sich die Zahl der Rechtschreibfehler, teilweise drastisch erhöht.

Bei der zweiten Fremdsprache ist die Sache noch vertrackter.

Oft ist es so, dass das Kind früher viel gelesen hat und vielleicht auch heute noch Bücher liest.

Es hat trotzdem Schwierigkeiten mit der englischen Grammatik und mit der französischen als zweiter Fremdsprache erst recht!

Mit der Zeit lesen viele dieser Jugendlichen immer weniger Bücher, weil das Fundament der Lesefähigkeit weiter geschwächt wurde.

Sie fragen sich:

Warum kommt eine Rechtschreibschwäche oder eine Leseschwäche zu diesem Zeitpunkt plötzlich zum Vorschein?

Hierzu zitiere ich Dr. med. Fritz Held: "Sie kann als Spätform erst in der 5. Klasse unter dem Einfluss der ersten Fremdsprache zum Vorschein kommen.

Bei diesen Kindern vermag das Lese-Rechtschreibzentrum im Gehirn seine Schwäche offenbar lange zu kompensieren.

Es ist die erste Fremdsprache, die es plötzlich nicht mehr verkraften kann.

Aus demselben Grund kann auch eine bereits überwundene Lese-Rechtschreibschwäche wieder aufflackern."

"Legasthenie Fibel für Eltern, Lehrer und Ärzte"

Dr. med. Fritz Held, Kinderpsychiater, Neurologe. Eigenverlag.



Bei der Rechtschreibung steigt die Zahl der Rechtschreibfehler bei den ungeübten Diktaten etwa so an:

Klasse 6

Deutsch: 5 Fehler

Englisch: 8 Fehler - zunehmende Abneigung gegen das Lesen

Klasse 8

Deutsch: 8 Fehler, liest seit einem Jahr keine Bücher mehr.

Englisch: 10 Fehler

Französisch: 15 Fehler - große Schwierigkeiten in Grammatik

Wir wissen, dass Jugendliche in der Pubertät lieber Computerspiele spielen, fernsehen oder mit den Freunden unterwegs sind, als über den Hausaufgaben zu sitzen.

Diese Ablenkungen schließen das Lesen von Büchern nicht aus und beeinträchtigen die Qualität des Lesens, auch bei den Fremdsprachen, keineswegs. Dies gilt auch für die Rechtschreibfähigkeit.

Darüber hinaus will kein Kind schlechter als seine Mitschüler sein. Die meisten von uns streben nach Sicherheit, Anerkennung und Bestätigung. Diese Formen der Motivation sind ungeheuer stark in unseren Urtrieben verankert.

Es müsste sich hier um vorübergehende Abweichungen des Leistungsdranges des Jugendlichen handeln.

Sie brauchen also noch spezifischere, analytische Kriterien, damit Sie ein fundiertes Urteil bilden können.



Wie Sie eine LRS bei einer Fremdsprache erkennen

Aufgrund einer Leseschwäche:

- Schwierigkeiten in der Grammatik und bei Übersetzungen, den Text korrekt zu lesen.
- Texte werden ungenau oder mit Phantasieworten gelesen.
- Verwechslungen von entscheidenden Endungen wie: legen und legten, he smiles und he smils, oder im Latein werden die Wortendungen mit -a und -o, -is und -us, -as und -at usw. buchstabenweise verwechselt.



Anzeichen der Rechtschreibschwäche:

- Anhand der durchschnittlichen Noten im Diktat oder der vielen Rechtschreibfehler, die nicht durch Fleißübungen zu vermeiden sind.
- Bei den Übersetzungen, wenn die Zahl der Rechtschreibfehler gegen Ende der Übersetzung regelmäßig deutlich ansteigt.
- Viele Rechtschreibfehler bei den Vokabeltests, trotz gewissenhafter Vorbereitung.



Hilfe für Ihr Kind:

Zuerst einmal ist es uns sehr wichtig Ihnen klar zu sagen:

Die Lese-Rechtschreibschwäche eines Kindes hat nichts zu tun mit Intelligenzmangel, Leichtsinnsinn oder Faulheit, sie ist vielmehr ein Reifeproblem.

Dieses Problem ist darauf zurückzuführen, dass der für solche Prozesse zuständige Teil des Gehirns zum Zeitpunkt des Erlernens der Buchstaben noch nicht ausreichend gereift war.

Das wiederum führt dazu, dass die einzelnen Buchstaben nicht ausreichend gespeichert wurden und es deshalb zu Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben kommt.

Manche Kinder haben in allen sprachbezogenen Fächern (Deutsch, Englisch und Französisch) Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben.

Andere haben die Auswirkungen dieses Problems vielleicht nur in Deutsch, oder nur in einer oder sogar in beiden Fremdsprachen.



Eine Lese - Rechtschreibschwäche lässt sich auch bei den Fremdsprachen beheben, und zwar durch ein systematisches Training des Lese - Rechtschreibzentrums im Gehirn Ihres Kindes.

Hierfür ist es ausschlaggebend, dass Ihr Kind nach heilpädagogischem Ansatz (wie Maria Montessori schon lehrte) über die Sinne Sehen, Hören und Fühlen, Buchstabe für Buchstabe aufnimmt und so dieses zuständige Gehirnareal ausreichend nachreifen kann.

Mit dieser Methode verstehen die Kinder die Texte erheblich besser und machen weniger Fehler bei der Rechtschreibung.

Sind zusätzlich „Stofflücken“ in der Grammatik vorhanden, kann Nachhilfe als Ergänzung sinnvoll sein.

- [Für gezielte Informationen, wie Sie die Lese - Rechtschreibschwäche Ihres Kindes auch bei den Fremdsprachen spielend überwinden können.](#)

